



Junge Artisten zieht's in die Welt
Der Kinder- und Jugendzirkus Ostsee'O'Lini punktet beim internationalen Festival in Polen. **Seite 10**



IHRE REDAKTION

Redaktion: 03 831/206 756
Leserservice: 0381/38 303 015
Anzeigen: 0381/38 303 016

**GUTEN TAG,
LIEBE LESER**



Miriam Weber
miriam.weber@ostsee-zeitung.de

Wenn sich nicht nur die Namen gleichen

Irgendetwas muss dran sein, dass zwei Menschen den gleichen Namen tragen. Sie haben doch sicher auch schon mal gegogelt, ob es Namensvetter gibt und was diese so tun? Da findet man ganz erstaunliche Parallelen. Meine Kollegin Marlies etwa gibt es noch einmal als Psychotherapeutin. Unsere Marlies muss auch manchmal als Kummerkasten erhalten. Ines hat eine Buchautorin als Namenszwilling. Zweimal schreibende Zunft? Das kann kein Zufall sein. Jörg gibt es als Fußballspieler. Die Gemeinsamkeit ist eindeutig der Sport. Von den Alexander Müllers gibt es mehrere, darunter Soziologen, Politiker und Fotografen. Nun, ich behaupte, das vereint unser Alexander alles in sich. Und meine Namensvetterin ist zwar nur ein Jahr älter als ich, aber hat dafür schon einen Dokortitel und Bücher herausgegeben, deren Titel ich nicht einmal verstehe. Nun ja, aber wir schreiben beide, immerhin. Nur einen Jens-Peter Woldt gibt es nicht noch einmal, der ist ein Unikat.

GESICHT DES TAGES



An der Fachhochschule Stralsund hat **Jenny Kempka** Wirtschaftsingenieur studiert. Heute arbeitet sie im Technologiezentrum Vorpommern

in Greifswald daran, Assistenzsysteme über Informationstechnologie alltagstauglich zu machen, damit sie Senioren zu Hause helfen können. Die 34-Jährige hat die FH nie aus dem Blick verloren. Als Mitglied des Vereins IT-Lagune bereitet sie die IT-Messe am Donnerstag auf dem Campus mit vor. Foto: jm

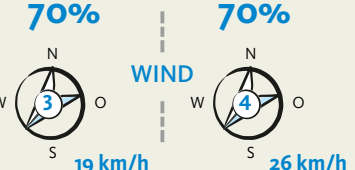


präsentiert

LOKALES WETTER



NIEDERSCHLAGSRISIKO



SONNE & MOND

auf: 06:10 unter: 20:07

MORGEN

Regenschauer 10°



Neuer Schallschutz am Rügenzubringer

Stralsund. Entlang der Stralsunder Ortsumgebung in Richtung Rügen wird derzeit kurz hinter der Ausfahrt Stralsund Altstadt die Lärmschutzwand repariert. In diesem Zusammenhang kommt es bis 22. April zu Verkehrseinschränkungen. Die linke Fahrbahn in Richtung Rügen bleibt aber immer befahrbar. Zeitweise gesperrt wird auf der Abfahrt zur Greifswalder Chaussee die Linksabbiegespur. Nötig sind die Arbeiten, weil an einigen Pfosten der Lärmschutzwand die Befestigungselemente erneuert werden müssen. Foto: Christian Rödel

OZ-Reportermobil auf Tour: Freitag geht's los

Bis Ende Mai sind wir für Sie in den zehn Gemeinden des Amtsbereiches Franzburg-Richtenberg unterwegs und freuen uns auf Ihre Tipps und Geschichten

Von Ines Sommer

Franzburg/Richtenberg. Endlich geht's los. Die Mitarbeiter der OZ-Lokalredaktionen in Stralsund und Grimmen starten am Freitag ihre Tour durch den Amtsbereich Franzburg-Richtenberg. Die zehn Gemeinden südlich der B105 bilden damit die zweite Station der Serie „OZ Reporter mobil unterwegs“, denn Ende 2015 feierte die Aktion Premiere im Amtsbereich Altenpleen.

Nun sind also Ihre Tipps gefragt, liebe Einwohner zwischen Gremersdorf-Buchholz, Splietsdorf und Richtenberg. Die Reporter wollen Ihre Anregungen zu spannenden Geschichten machen. Damit Sie uns nicht verpassen, schlagen wir unsere Zelte zweimal direkt vor Ihrer Haustür auf. Los geht's am 15. April in Richtenberg. Ab 9 Uhr können Sie uns an unserem Stand vor dem Getränkeland kennenlernen. Natürlich stehen wir mit Kamera, Notizbuch und Stift bereit, um Ihre Anregungen aufzuschreiben.

Sie haben eine besonders schöne Blumenpracht in Ihrem Garten?

Sie kennen einen Nachbarn, der immer für andere da ist und durch große Hilfsbereitschaft auffällt? Oder Sie würden gern mal ein Porträt lesen über einen besonders fleißigen Handwerker? Dann sind Sie am OZ-Reportermobil genau richtig. Dabei interessieren uns natürlich in erster Linie die Menschen, die das Leben auf dem Lande erst lebenswert machen.

In Glewitz, Gremersdorf-Buchholz, Wendisch Baggendorf, Franzburg, Splietsdorf, Millienhagen-Oebelitz, Richtenberg, Papenhagen, Weitenhagen und Velgast leben insgesamt rund 8600 Einwohner. Das Amt Franzburg-Richtenberg existiert als Verwaltung seit 1992, mit den heutigen zehn Gemeinden seit 2004. In der Region gibt es allein acht Kindertagesstätten. Für Schwung im gesellschaftlichen Leben sorgen natürlich auch die vier Schulen. Zahlreiche Vereine und Verbände engagieren sich für Sport, Kultur und Bildung. Gern stellen wir Aktivitäten dieser Gruppen vor.

Also kommen Sie am Freitag an unserem Stand vorbei. Wir sind

neugierig und freuen uns auf Ihren Abstecher. Und wer es am 15. April nicht schafft, hat noch eine Gelegenheit am 29. April. Da fährt das OZ-Reportermobil in Velgast vor und wartet vor dem Norma auf Leser und jene, die es gern werden wollen.



Die OZ-Reporter Anja Krüger (r.) und Ines Sommer sind ab Freitag für Sie im Amt Franzburg-Richtenberg unterwegs. Foto: Alexander Müller

Schlägerei: Festnahmen am Platz des Friedens

Stralsund. Nach einer Schlägerei am Platz des Friedens in Stralsund hat die Polizei zwei Männer vorläufig festgenommen. Ihnen wird vorgeworfen, am Montagmittag mit Eisenstangen und einer Schreckschusswaffe auf eine Gruppe mit sechs Personen losgegangen zu sein. Wie ein Sprecher des Polizeipräsidiums in Neubrandenburg mitteilte, flüchteten die Angreifer aufgrund der heftigen Gegenwehr ihrer Opfer. Die sofort alarmierte Polizei konnte kurz darauf in der Nähe zwei Tatverdächtige festnehmen. Bei ihnen handelt es sich nach Angaben der Polizei um „bekannte Intensivtäter“ im Alter von 37 und 42 Jahren.

Die Polizei nahm eine Anzeige wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung, Bedrohung und Verstoßes gegen das Waffengesetz auf. Bei der Durchsuchung der Wohnung der Tatverdächtigen, wurden die Eisenstangen und die Schreckschusswaffe gefunden und beschlagnahmt. Als Motiv für den Angriff auf die Gruppe mit den sechs Männern im Alter zwischen 25 und 40 Jahren werden unterschiedliche politische Einstellungen vermutet. Verletzt wurde niemand. Die genauen Umstände und Hintergründe der Auseinandersetzung müssen nun durch die Beamten der Kriminalpolizeiinspektion Anklam ermittelt werden.

Der diensthabende Staatsanwalt hat angeordnet, die beiden Tatverdächtigen aus Stralsund vorläufig festzunehmen. Sie sollen heute dem Haftrichter vorgeführt werden. Die Ermittlungen dauern an. Erst am 21. März hatte es am Platz des Friedens in Stralsund einen Großeinsatz der Polizei gegeben. An dem Montagabend zerstörten sechs Männer eine Wohnung komplett. Zuvor waren rechtsradikale Parolen gerufen worden. jpw

Taxifahrt mit Sitzfleisch

Stralsund. 2,5 Promille Atemalkoholwert wurden am Montagabend bei einem 40-Jährigen gemessen, der einfach nicht aus einem Taxi aussteigen wollte. Ziel der Fahrt war Sassnitz. Doch der Chauffeur erkannte rechtzeitig, dass sein Fahrgast nicht das nötige Geld bei sich hatte, um für die recht weite Fahrt zu zahlen. Dennoch weigerte sich der Betrunkene, den Wagen zu verlassen. Also brachte der Taxifahrer den Mann zur Polizei. Nach dem Atemalkoholtest sorgten die Beamten dafür, dass der Sassnitzer ins Krankenhaus kam. Eine Anzeige wurde nicht aufgenommen.

Messe zeigt Perspektive der Informationstechnik auf

3. IT-Schau startet morgen an der Fachhochschule / Zur Einstimmung gibt es heute Abend einen Vortrag in der FH-Reihe studium generale

Stralsund. Nur noch ein Tag, so steht es heute auf der Internetseite der Veranstalter. Am Donnerstag startet um 13 Uhr an der Fachhochschule im Haus 4 die 3. Regionale IT-Messe für Vorpommern. 42 Aussteller haben ihr Kommen zugesagt, darunter so bekannte wie Biocon-Valley, adesso oder Brunel.

Bereits heute Abend können Interessenten einen Vorgeschmack auf die Messe bekommen. Beim „studium generale“, der Vorlesungsreihe der Fachhochschule für wissenschaftlich interessierte Stralsunder, werden ab 19.30 Uhr Kars-

ten Schulz, Leiter der Niederlassung Rostock der Ferchau Engineering GmbH, und Jörn Hartwig, Geschäftsführer D-Labs GmbH aus Potsdam, im Hörsaal 21 (Haus 4) in ihrem Vortrag die Rolle der Informationstechnologie beleuchten, wenn es darum geht, neue Perspektiven zu entwickeln. „Für Mecklenburg-Vorpommern etwa, das unter den Bundesländern auf den ersten Blick nicht

gerade mit Industrie assoziiert wird“, sagt Karsten Schulz. Der Niederlassungsleiter ist sich sicher, dass die IT-Branche große Chancen für MV bietet. „Wir brauchen keine großen baulichen Voraussetzungen, aber gute Rahmenbedingungen. Die stimmen hier“, so Schulz.

●● Messethemen sind Gesundheit und IT.“

Mario Gleichmann, Mitorganisator der Messe

Der gebürtige Kühlbornener hat Wirtschaftsinformatik in Wismar studiert. Heute ist er bei Ferchau in Rostock Chef von 60 Mitarbeitern. Der Ingenieurdienstleister ist für ihn das beste Beispiel, wie sehr IT in immer mehr Unternehmensbereiche eingreift. Schwerpunkt des Arbeitsfeldes der Firma Ferchau war ursprünglich der Maschinenbau. „Heute macht Informationstechnik etwa 30 Prozent unseres Geschäftsfeldes aus“, sagt Schulz.

Als Mitglied der IT-Lagune, des Vereins für IT-Unternehmer, Wissenschaftler und Studenten, nimmt

Schulz regelmäßig an den IT-Messen der Fachhochschule teil. „In diesem Jahr ist Ferchau erstmals Mitveranstalter“, erklärt der Niederlassungsleiter und verspricht sich davon neue Kontakte.

Froh über dieses Engagement ist Mario Gleichmann, Vorsitzender der IT-Lagune. „Schwerpunkt der Messe ist das Thema Gesundheit und IT“, sagt Gleichmann. Sein Tipp für Messebesucher: „Wer wissen will, wie sich beides verbinden lässt, dem empfehle ich die Fachvorträge morgen ab 15.30 Uhr im Hörsaal 6.“ Jörg Mattern